

Chibi Kai

Von -Kali

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2: The first time in Kais new life	6
Kapitel 3: Sick	11
Kapitel 4: Let's go shopping!	17
Kapitel 5: Wie geht man mit einem kleinen Kind auf Reisen? ...	27

Kapitel 1:

Chibi Kai

"Spreche"
 //Denke\<\
 ~Wechsle den Ort~
 << Kais ,intelligente' gedachten Sachen>>
 (was man noch dazu sagen könnte)
 [Meine verpeilten Kommentare]

Es war wie immer. In Japan trainierten die Bladebreakers. Kai hatte wieder einer seiner Trainingspläne entworfen und war dabei es den anderen zu erklären. Auch wenn das Frühstück dafür die falsche Zeit war. "Sein Team" saß an einem großen Tisch und er konnte Tyson bis hier hin hören. Das keine Gäste sich beschwerten, warum so laute Grunzgeräusche zuhören waren? Na egal darüber kann er sich ein andermal den kopf zerbrechen, denn jetzt hieß es. Bring Tyson vom Essen ab. mit anderen Worten, Schwerstarbeit. Kai seufzte, da hat er ja ein Kindergarten.

Er erreichte den Tisch und stellte sich davor, Ray richtete sofort seinen Blick auf Kai. Dieser würde jetzt am liebsten lächeln, für Ray empfand er was, was er diesem irgendwann schon mal sagen sollte, aber nicht jetzt. Auch wenn er endlich lieben gelernt hatte, aber waren ja noch die Knirpse. Ach wo wir gerade bei den Knirpsen sind, deren Aufmerksamkeit hatte er nun auch. Tyson fraß weiter.

Kai setzte seinen Blick, nur für Tyson, auf. Welcher meist darauf weiß anlief und das weite suchte. Doch kam keine Reaktion, nein Tyson spachtelte weiter.

Kai räusperte sich. Keine weitere Reaktion. Tyson schlang weiter sein Essen hinunter. Kai schlug seine Hand auf den Tisch, genau neben Tyson. Keine Reaktion. Tyson mampfte weiter.

Und Kai? Der fing an zu kochen. Die anderen am Tisch rückten schon mal etwas weiter weg, das würde ein Blutbad geben. Kais Augenbrauen fingen an zu zucken, die anderen zuckten zusammen und Tyson bekleckerte sich weiter mit Essen. Und ,Ping' so eben war Kais Geduldfaden gerissen. Er schnappte sich Tyson und schleifte ihn mit vor die Tür. Das hatte er öfter gemacht, immer dann wenn es vielleicht lauter werden könnte, und nicht alle mithören müssten. Doch vom Essen hatte er Tyson noch nie weggezogen. Und so wollte Kai gerade anfangen zu schreien und zu schimpfen als...

... Tyson anfang zu schreien: "DAS GIBT ES DOCH WOHL NICHT! IMMER TERROSIERST DU UNS, UND NUN KANN MAN NOCH NICHT MAL ESSEN. DU BENIMMST DICH MANCHMAL WIE EIN KLEINKIND IN MANCHEN SACHEN, OBWOHL DU DER ÄLTESTE BIST!"

Kais Augen weiteten sich im ersten Moment, na das hatte sich noch keiner getraut, dann nahmen sie wieder ihre normal Größe an und er sprach gelassen: "Das glaubst du? Ja, du bist doch unser Kleinkind." Was anderes dachte er, brauchte er nicht sagen. Er erwartete noch nicht einmal eine Antwort. Eine Erwiderung von Tyson erhielt er jedoch: "Das ist eine Beleidigung für alle Kleinkinder! Du solltest es wohl besser noch mal durchleben!"

Tja, gesagt getan. Ein paar Kilometer weit weg, ging im selben Moment ein Zauber schief. Die Folge?! Der sich nun zu wehr setzende Teamleader fing an zu schrumpfen. Und so kam kein Wort über seine Lippen.

Und über Tyson auch nicht. Der machte nur große Augen, als sein Kapitän anfing zuschrumpfen. Dann fing er an seinen Mund auf und zu zumachen, als auch noch Rauch kam. Und als sich der Rauch dann endlich lichtete, machte er erste Sprechversuche: "Da... da... das...ss... Kai...ist... da... da... RAY!" Dieser kam auch sofort angerannt, mit dem Gedanken dass er jetzt Tyson versorgen musste und somit schon fast den Erste-Hilfe-Koffer mitgebracht hätte, doch als er sah auf WAS Tyson so erschüttert hinab sah, machte auch er einfach nur den Mund auf und schaute unglaublich[1.] drein. Seine Augen waren auf ein etwa 2 Jähriges Kind gerichtet. Welches auf Kais Klamotten saß, die Augen weit aufgerissen und mir mit dem, für ihn, zu großen Muskelshirt bekleidet. Fazit: //Süß\\ Ray machte ein paar Schritte auf das Kind zu, welches ihn nun bemerkte und zunächst verstört ansah. Ray lächelte nur und streckte seine Arme nach dem Kind aus. Langsam ging er in die Hocke, das Kind sah ihn nun nicht mehr verstört sondern nur noch verwirrt an.

<< Was soll das? Warum sind die alle so groß? Warum lächelt Ray so, als wenn er was ganz süß findet? >>

Ray hingegen lächelte lieb weiter vor sich hin und war nun direkt vor dem Kind, er umfasste mit den Händen dessen Bauch << Oho! Ray... warte das geht zu schnell >> und hob es hoch << ÄH? >>, dann nahm er es sachte in die Arme, und schaute es an.

Kai glaubte dies immer noch nicht, er hatte eine Hand auf Rays Brust gelegt, die anderen auf dessen Oberarm, und füllte sich wie im Traum(was vielleicht auch daran lag, das er nur in Rays Augen schaute).

Ray sah das Kind weiterhin vergnügt an. Es war einfach nur süß. Es trug dieses große Shirt welches auch Kai immer trug, hatte diese schönen Augen wie Kai(welche aber bei dem Kleinen heller erschienen) und hatte noch leichte bläuliche Farbrückstände auf den Wangen, dieselbe Farbe wie die von Kai. // Kai? Wo ist er eigentlich? \\ suchend sah er sich um, aber abgesehen von den Kleidern (in welchen das Kind saß), den entsetzenden panisch aussehenden Tyson und die anderen zwei, war kein Kai zu entdecken. Darauf zuckte er nur mit den Schultern. Wer weiß wo er wieder hin ist... ohne Klamotten...

Ray stellte sich gerade einen nackt durch die Gegend rennenden Kai vor, was ihn rot anlaufen lies (und was das Kind mit einer hochgezogener Augenbraue quittierte), als Tyson ihn davon weiter zudenken abhielt. Denn der Erwähnte lies sich vor, dem immer noch vorhandenem Schock, erste Mal auf den Boden plumpsen und brachte lauter Gestotter hervor, was sich stark nach , Hilfe... schrumpfen...' und ,Kai... bei Ray...' anhörte.

Da Max sehr nahe bei Tyson stand, und dass ganze auch noch verstand, weiteten sich seine Augen. Fast panisch suchte er mit seinen Augen den Raum ab, aber nix. Wirklich nichts war von Kai zusehen. Nur Klamotten und... dann dieses Kind in Rays Armen. Langsam, ja fast in Zeitlupe, bewegte sich Max auf Ray und dem Kind zu. Als er vor ihnen zum Stehen kam, sah er erst das Kind, dann Ray und dann wieder das Kind an,

bevor er das Kind vorsichtig fragte: "Kai?" "Ja?" kam es genervt von dem Kind, da es gezwungen war den Blick von Ray zunehmen.
Schock, welcher bei jedem andere Ursachen hatte, stand jedem ins Gesicht.

Kenny war eine Ausnahme, er fand das alles nur sehr interessant und wollte mehr über dieses Geschehen erfahren, schließlich lief Kai nicht jeden Tag, auf Größe eines Kindes, ein.

Tysons Augen wurden noch größer, er hat es also nicht geträumt oder träumt immer noch. Moment... Genau er träumt immer noch, das ist das Problem. Deshalb hatte er bis jetzt auch noch so wenig gegessen.

Max kapierte nicht wie Tyson Recht haben konnte und schaute immer noch erstaunt aus der Wäsche.

Kai war so erstaunt über die Stimme die er nun hatte, und glaubte das sein böser Verdacht nun auch noch bestätigt war, dass er einfach überrascht in die Gegend schaute, und überlegte wen er dafür umbringen konnte.

Und Ray.. Tja Ray hatte die Augen weit aufgerissen und verstand nun all die Dinge (die Farbe, die Klamotten, das Hemd[was nach Kai duftete XD~~~~*sabber*]). Sein Kai, in welchen er verliebt war, im Körper einen Kindes. Also was sollte man machen? Er fiel einfach mal in Ohnmacht. [^-^]

Da er nach hinten fiel, lag Kai nun auf ihm drauf.

Vor Schreck hatte er die Augen fest zusammen gekniffen. Da er aber nun weich lag, öffnete er sie wieder. Sofort erblickte er Rays Gesicht und dessen entspannten Gesichtszüge. Wie hypnotisiert streckte er seine Hand nach dem so schönen Gesicht aus. Wollte es berühren, es entlang fahren, die Haut spüren. Ihm einmal nahe sein. Doch war es ihm nicht vergönnt.

Max, der nicht einfach rum stehen wollte, schnappte sich Kai und hielt in fest in den Armen. Dann errötete er fürs erste einmal kurz, dann hob er einen Arm, streifte das Hemd zu Recht, damit er nicht mit seinem Arm Kais nackten Po berührte (wie er es zuvor getan hatte) und hielt ihn wieder fest.

Kai sah ihn zuerst nur mürrisch an, dann hatte er ihn berührt wo ihn niemand berühren sollte und ihn dann ja auch noch zuvor von Ray weg gehoben, also sah er so aus als wenn er ihm gleich die Halsschlagadern aufkratzen würde (da er nicht weiter mit seinen kleinen Ärmchen kommen würde, auch wenn er daran zweifelte dass er überhaupt mit **den** Fingern kratzen könnte...). Max versuchte nur entschuldigend zu lächeln.

Tyson hingegen versuchte mit Hilfe von Kenny den Bewusstlosen Ray zurück in die Suite zu bringen.

@@~...!..~~@@

Nach einer Weile waren sie in dieser und waren im Wohnzimmer versammelt. Ray lag immer noch weggetreten auf der Couch, Tyson versuchte zu erklären was geschehen war und Kai saß auf Max Schoss.

Er hatte protestiert, aber woanders richtig sitzen konnte er nicht, also hatte er keine andere Wahl und saß brav und lieb auf Max Schoss.

Es war nun schon fast Mittag als Ray endlich aufwachte. Und das mit Gewicht auf dem Bauch. Was er erblickte, war ein blauer Haarschopf welcher zu einem Körper gehörte. Welcher sich leicht hob und senkte.

Kai war, weshalb auch immer (vielleicht lag es auch an seiner jetzigen Form) eingeschlafen. Und da Max ihn nicht auf dem Schoss behalten konnte, legte er ihn auf Ray rauf.

Dies erzählte Kenny Ray, und auch wie es dazu kam das Kai nun so klein war. Tyson und Max waren in der Küche.

Ray hörte aufmerksam zu, irgendwann setzte er sich auf, Kai in den Arm behaltend und ihn aus Instinkt leicht schaukelnd.

Als Kenny geendet hatte, musste er erstmal schlucken. Dann sah er in Kais Gesicht. Sein Mund war leicht geöffnet und seine nun kleinen Hände krallten sich schon fast in Rays Robe.

(1): Gibt es dieses Wort? o.Ô
Beta-Leserin gesucht

Kapitel 2: The first time in Kais new life

Ich hab Chibi Kai gestern zu ende geschrieben *puh*
und da ich dazu alles von vorne schreiben musste *heul*
na ja egal. das nächste wird erst am montag oder so on kommen aber ich schick es dir
jeztzt schon ^-^(kommi?)
Wenn du rechtschreibfehler oder so findest sag bescheid, wie gesagt alles gestern
aben *schnarch*:
Chibi Kai

"Spreche"
//Denke\
~Wechsle den Ort~
<< Kais ,intelligente' gedachten Sachen>>
(was man noch dazu sagen könnte)
[Meine verpeilten Kommentare]

Auf Wunsch mancher habe ich diese Geschichte weiter geschrieben. Beziehungsweise
habe mich den Morddrohungen ShadowODarkness ergeben *weg renn* (hab dich
auch lüb XD)

Also hier ist die Fortsetzung, vorrausichtlich werden es 5- 6 Kapitel werden (ein
Lemon am ende)

Wenn Kommiss kommen!!!!:

Langsam öffnete er seine Augen und blinzelte. Immer noch verschlafen rubbelte er
sich über die Augen. Dann erst sah er sich um.

Er war auf der Couch soweit er dies erfassen konnte. Ein leichtes Beben unter ihm, lies
ihn auf schrecken. Etwas ängstlich schaute er nach der Ursache der Bewegung. Als er
aber erkannte, weshalb sein Untergrund sich bewegte, verschlug es ihm die Sprache.

Ohne es zumerken hatte man ihm Ray gegeben. Tja und dieser schlief gerade, und
zwar unter ihm, die Arme hinter dem kopf verschränkt.

Er saß also auf dem Bauch der Person, welche er so liebte. Er sah hoch in dessen
Gesicht, nun hatte er die Chance ihn einmal genauer zu betrachten.

Mit seinem Blick fuhr er jede Kontur Rays Gesicht nach. << Wunder schön>> schoss es
ihm durch den Kopf. Dann blieb sein Blick, von den Haarsträhnen, der Nase und den
geschlossen Augen, auf dessen Mund hängen. Leicht zitternd streckte er eine Hand
aus, wollte sie sachte auf die leicht geöffneten Lippen legen. Wollte wissen, ob sie so
weich waren, wie sie sich anfühlten.

Doch war es ihm nicht vergönnt.

Sachte öffnete er seine Augen, er schien eingeschlafen zu sein.

Als er die Schlaftrunkenheit abgeschüttelt hatte, erkannte er seine genauere
Umgebung.

Und das erste was er sah, war ein kleines Kind, welches sein Arm nach ihm

ausstreckte.

Ein Lächeln zierte sein Gesicht.

Das Kind (was vom schlafen immer noch zerknittert aussah) wiederum, erschreckte sich und lief rot an.

Die Hand hatte es schnell wieder gesenkt.

Immer noch lächelnd setzte sich Ray auf, behielt das Kind aber auf dem Schoß. Das Kleine war immer noch leicht überrumpelt und sah Ray fragend an. "Na ausgeschlafen?", ragte dieser. Kai nun noch verdatterter brachte nur ein Nicken zustande. "Du bist also Kai?", fragte Ray weiter und sah das Kind nun doch prüfend an. Dieses, welches sich unter den Blicken nicht wohl fühlte, antwortete "Ich Kai sein"
<< Na nu? Was soll das? Bekomm ich nicht mal einen vernünftigen Satz heraus? >>

Auch Ray entging dieser Satz nicht: "Das liegt wohl daran, dass du nun ein Kind bist." Kai nickte wieder nur, als Zeichen das er verstanden hatte, er wollte nicht noch mehr solcher Sätze sprechen. Sonst würde er noch mit Hamham und Dada anfangen, oder Schlimmeres.

"Ich hab Hunger du auch?", kam drang plötzlich Rays Stimme ganz dicht an seinem Ohr. Er hatte sich vorgebeugt beim Reden, um sich zu Erheben. [Hilfe ich reime]
Als er stand, stellte er Kai auf dem Boden ab. Er hätte ihn gerne noch auf dem Arm behalten, aber Kai wollte dies vielleicht nicht. Und außerdem hatte er Hunger, es war schließlich schon 14 Uhr durch.

Also ging er Richtung Ausgang in den Flur und Richtung Küche.

Kai stand noch kurz da, bis er Ray folgte. Während er dies tat, schaute er sich um. Alles erschien so groß. Er kam sich so klein vor...

Dazu kam, dass er beinahe hinfiel, da sein Shirt auf dem Boden lang schlürfte und er sich immer wieder darin verhedderte.

Nach einer Weile kam er an der Küche an. Der Weg erschien ihm viel länger als sonst gewesen zu sein.

Als direkt vor der Tür stand, stockte er. Nun hatte er ein Problem. Er stellte sich auf die Fußspitzen, aber es nützte nicht. Er kam an die Türklinke nicht heran, und wenn er es nicht schaffen sollte, würde er nicht in die Küche kommen.

Noch einmal machte er sich lang, hielt sich an dem Rahmen der Tür fest und versuchte die Tür mit Hilfe der Klinke zu öffnen. Aber es klappte nicht. Er war zu klein...

Langsam kamen ihm die Tränen, und mit einem lauten Schrei fing er an zu weinen. << Ich scheine auch die Eigenschaften des Kindseins übernommen zu habe>> schoss es ihm durch den Kopf. Leicht verzweifelt wischte er sich die tränen aus den Augen. Er kam einfach nicht zu seinem Ray << Ray Mach die Tür auch *schniff* oder hast du mich hier draußen vergessen? *heul*>>

Doch als wenn man ihn erhört hätte, wurde die Tür geöffnet und Ray sah hinaus. Er erblickte Chibi Kai weinend. Etwas erschrocken nahm er ihn rasch in den Arm, und wiegte ihn leicht hin und her: "sssschhhh ist ja gut." << Ray! >> Das Kleine in seinem Arm beruhigte sich wieder und wischte sich die letzten Tränen aus dem Gesicht. Ray nun etwas erleichtert setzte das Kind auf einen Küchenstuhl: "Was war denn?" "Tür .. groß...zu" kam die Antwort << Besser als: Tür groß sein und Kai klein >>

Ray verstand und lächelte entschuldigend (und für Kai sehr süß): "Tut mir Leid, das hab ich vergessen. Und zum Essen haben wir nur den Nachttisch, welchen Max gemacht hat."

Mit diesen Worten drehte er sich um und machte was von dem Nachttisch in zwei Kompottschalen. Dann stellte er den Rest wieder in den Kühlschrank.

Kai beobachtete ihn stumm und mit hin und her wackelnden Beinen, eine Angewohnheit, welche er schon immer hatte, wenn er auf etwas höherem saß und die Füße den Boden nicht berührten. Was also schon lange her ist...

<< Süß. Wie er durch die Küche wurschtelt. Als wenn er eine Hausfrau wäre. Aber das sind doch immer Frauen, besonders Mütter. Mütter? Vielleicht kann er mich ja so lieb gewinnen. Und lieben... Ach was denk ich da, nein das geht nicht. >>

Seine Aufmerksamkeit richtet er dann aber auf die Kompottschale, welche Ray vor ihm auf dem Tisch abstellte.

Ray stellte den Stuhl von Kai noch etwas näher an den Tisch, bevor er sich selbst setzte und zu essen begann.

Und dabei genießerisch die Augen schloss.

Kai hingegen hatte da wieder ein Problem. << Ich hasse es so klein zu sein >> denn er konnte noch nicht mal über die Tischkante gucken, geschweige denn essen.

Also versuchte er sich hin zu stellen. Dies gelang ihm auch, und er erreichte mit den Fingerspitzen auch die Kompottschale (welcher Ray etwas zu weit weggestellt hatte) und zog sie sich näher heran.

Aber essen konnte er ihm stehen so nicht...

Ray, der dies nun mit wachsendem Interesse beobachtet hatte, stellte seine schon leere Kompottschale ab und ging um den Tisch zu Kai.

Dieser schaute auf, als er Ray neben sich bemerkte. Ray legte seine Hände um Kais Hüften, hob ihn hoch und setzte ihn sanft auf den Tisch.

Dann nahm er sich die Schale und drückte sie Kai in die Hände. Dann schnappte er sich noch den Löffel und behielt in, als er Kai anschaute in der Hand.

Eigentlich hatte er vor gehabt, diesen Kai auch zugeben. Aber wie? Kai hatte schon Schwierigkeiten die Schale mit beiden Händen zu halten, damit nichts überschwappte. Nun leicht verzweifelt, schnappte er sich die Schale mit der Hand, wo sich auch der Löffel befand, und mit der anderen schnappte er sich Kai unter den Arm.

So ging er dann wieder zurück ins Wohnzimmer.

Dort setzte er sich dann hin, nahm Kai wieder auf den Schoß, lies diesen erst die Situation begreifen und löffelte dann etwas auf den Löffel, welchen er dann vor Kais Mund hielt.

Dieser schaute verdutzt auf den Löffel, bevor er langsam den Mund öffnete und sich füttern lies. Ein Komisches Gefühl erfasste ihn, aber störte es ihn nicht. << Irgendwann macht er dies vielleicht noch mal...>>

,Klick' machte es und schon schloss sich die Wohnzimmertür und ein strahlender Max machte sich wieder auf den Weg zu den anderen, welche draußen trainierten.

Nachdem Essen, wurde Kai wieder auf den Boden gestellt und Ray brachte die Schale weg. Ein leichter Rotschimmer war auf seinen Wangen, als er sich noch mal vorstellte

dass er soeben Kai gefüttert und dieser es ohne Probleme sich schmecken gelassen hatte. Schön komisch, diese Vorstellung.

Auch Kai hatte solche Gedanken, auch wenn er daran dachte sich bei Ray dafür zu revanchieren...

Der Rest lief normal ab. Die Tatsache, dass Kai ein Kind war ignorierte man oder versuchte man einfach es als normal zu bezeichnen.

Nach der ‚Ess-Aktion‘ waren Kai und Ray hinausgegangen. Ray trainierte mit und Kai schaute zu.

Er hätte zwar mit trainieren können, aber rutschte ihm so oder so sein eigenes Hemd schon fast von den Schultern.

So verging der Tag, und bald brach die Nacht hinein.
Und es hieß Abendessen.

Doch weil weder Ray noch Max Lust hatten zu kochen, bestellten sie sich beim Chinesen etwas. Was dann auch nach 30 Minuten eintraf, so wie es auf der Karte versprochen wurde.

Die Tür wurde geöffnet, das Essen entgegengenommen, bezahlt und auf den Tisch gestellt.

"Essen ist da", rief Kenny. Und schon konnte man einen erfreuten Schrei Tyson hören, Fußgetrappel und schon stand der Vielfraß schlechthin an seinem Lieblings Ort, der Küche.

Etwas später waren auch die anderen anwesend. Kai kam als letzter in die Küche gewatschelt. Vor seinem Stuhl blieb er stehen. Dann streckte er sich, stützte sich ab und versuchte mit Beingefuchtel auf seinen Stuhl zu kommen << Peinlich, peinlich >>. Er schaffte es jedoch und sah das nächste große Hindernis vor sich. Mit der Bezeichnung ‚Stäbchen‘...

Max, welcher neben ihm saß, bemerkte dies und sprach Ray darauf an: "Ähm. Ich glaube du musst Kai noch einmal füttern, Ray. Sonst verhungert er uns noch und das Essen landet eher auf dem Boden als in seinem Magen."

Ray wurde rot um die Nase, aß aber brav weiter bis er fertig war und ging dann zu Kai. Hob ihn wieder hoch auf seinen Arm. Kai hielt sich mit seinen kleinen Händen an Rays Hals und Schulter fest. Dann ging Ray wieder mit Kai und Essen ins Wohnzimmer. Ray sprach, während er Kai wieder anfangen zu füttern: "Das scheint zu Gewohnheit zu werden..."

<< Hätte nichts dagegen >>

So das war's, mehr gibt es zum Anfang nicht *fies grins*

Na ja interessiert dies einen *in Runde schau*

Die nächsten Kapitel könnten dauern, da ich Schulisch voll in Anspruch genommen werde *Vater kill* will das doch gar nicht

Leider -heul- Also ich möchte gerne liebe Kommis sehen ^-^

Und Kritik! Aber bitte beachten, dass ich dieses Kapitel ab 22 Uhr noch was angefangen habe und durch geschrieben habe *schlaf*

Und falls ihr was zum lachen wollt, es verrückt sein sollte, am ende zum shounen-ai und Gefühlsvollen Lemon kommen soll, ihr nichts gegen Harry Potter habt, dann schaut mal bei:

Voldie, Luc und andere Sachen

Rein. Und dann wisst ihr auch, was ich nicht alles so träume XD

Am Anfang ist es verrückt und recht interessant, wird danach aber gefühlvoll und ach..
lest selbst ^-^

Also ich hab alles gesagt, und nu Nacht. By by gute Nacht und ich halt mein Mund nun
auch ...

Kapitel 3: Sick

Sick

Ich bin auf der Connichi!!!!!!

Hi Leutz ^-^

Das letzte Kapitel schien gut angekommen zu sein or? Mhm... ich hoffe dieses hier ist ein würdige Nachfolge ^-^

Kapitelfrage: Es *könnte* sein, das es mehr werden...

Aber wenn, dann nur 7 okay?

Ich hab ne Betaleserin *freu* ShadowODarkness!!! *umknuddel* Danke! Endlich wird mal was gebetat *g*

So und nu noch etwas: Ich *hatte* überlegt auch Ray zu schrumpfen...

Aber ich weiß nicht... er hätte sich schon eher vor Kai zurück verwandelt und Tala würde auftauchen und... ach egal... mal schauen XD

Aber ich glaub nicht.

Also, jetzt nix weiter und ab zur Story ^-^

Viel Spaß:

"Spreche"

//Denke\\

~Wechsle den Ort~

<< Kais ,intelligente' gedachten Sachen>>

(was man noch dazu sagen könnte)

[Meine verpeilten Kommentare]

Kai saß nun auf der Couch, na gut er versank fast in dieser, da sie aus einem sehr weichen Material bestand, während Ray die Essenreste wegbrachte. Er hatte einen seiner kleinen Finger, auf seine Lippen gelegt.

+~* Flashback*~+

Ray war dabei Kai zufüttern, als die anderen bereits mit dem Essen fertig geworden waren. Dies störte ihn aber überhaupt nicht, denn seine ganze Aufmerksamkeit galt dem kleinen Kind auf seinem Schoss. Er selbst saß, wie vor ein paar Stunden, mit dem Rücken an der Couch gelehnt. Es verblüffte ihn etwas, dass Kai immer brav den Mund aufmachte. Er hatte eigentlich damit gerechnet, dass dieser sich sträuben würde, tja so kann man sich täuschen.

Er lächelte bei diesem Gedanken, was ihn aber nicht davon abbrachte, den letzten Löffel in Richtung Kais Mund zu schieben. Aber Kai hingegen, verwirrte das Lächeln, und er hob den Kopf etwas an. So kam es, das Ray Kai voll kleckerte. Ein entrüstetes "Bäh" kam von Kai, welcher versuchte das daneben Gegangene wegzuwischen. Doch verschmierte er es nur noch mehr.

Ray schaute dem Geschehen dabei nur zu. Bis er eingriff. Er nahm sich eine Tuch [aus so 'ner Taschentuchbox] und wischte mit diesem über Kais Mund. Mit großen Augen verfolgte Kai dies Geschehen.

Es dauerte nicht lange und Ray hatte alles aus seinem Gesicht entfernt. Er lies das Taschentuch sinken und sah dem Chibi in die Augen. Er beugte sich nach vorne und rückte ihm einen federleichten Kuss auf die Stirn...

+~*Flashback End*~+

Bei diesem Gedanken, wanderte Kais Hand automatisch zu seiner Stirn. "Hast du Fieber oder was?" Kai schaute erschrocken auf. Max stand im Zimmer. "Ich nicht", wie Kai seine nun hohe Stimme doch verachtete. Er senkte die Hand und schaute Max fragend an. Dieser war näher getreten und schaute Kai prüfend an. "Ich glaub du musst gewaschen werden. Über all Essensflecke", mit einem Grinsen verschwand Max dann auch schon wieder. <<Ach ja? Und wie? Das Waschbecken ist fast 2, wenn nicht 3, mal so groß wie ich>>

Doch streckte in diesem Moment Tyson seinen Kopf durch die Tür und suchte etwas. Dieses Etwas war Kai...

Mit raschen Schritten, war Tyson bei Kai. Hob ihn ungeschickt hoch und trug ihn in den Flur...

Kai klammerte sich an Tyson fest. Eins war gewiss, Tyson sollte das Tragen von Kindern unbedingt noch erlernen, wenn er eigene haben sollte.

Doch waren sie nach kurzer Zeit am Ziel. Das Bad.

<< Tyson soll mich waschen? >> Kai schaute zu Tyson auf. Diesem schlich Röte ins Gesicht, ihm war das sehr peinlich. "Schau nicht so", er beugte sich zum nun kleinen Kai und zog ihm das Hemd aus.

Als er nun den Kleinen so sah, wurde er ganz rot und starrte ihn nur an. Kai wurde dies unangenehm, so drehte er sich um.

Sein Blick fiel auf sein Siegelbild. << Ach ja, in diesem Bad ist ja ein Wandspiegel >>

Ein komisches Gefühl beschlich ihn. Er sah sich und doch nicht. Er war wieder ein Kind, hatte diese unschuldigen Kindergesichtszüge und so kleine Ärmchen. Langsam hob er eine Hand legte sie an den Spiegel.

<< Ob ich je wieder normal werde? >> sein Blick ging von seinen Augen zu Tyson, welcher auf dem Boden kniete.

Er wusste nicht wieso, aber seine Füße trugen ihn zu ihm. Er stolperte kurz, fing sich aber dann und erlangte Tyson.

Stumm stand er vor ihm. Fest sah er sein Gegenüber in die Augen, welcher den Blick leicht irritiert erwiderte.

Und wieder streckte Kai seine Hand aus, glitt mit dieser an Tysons Wange lang und lies sich dann gegen ihn fallen...

Tysons Augen weiteten sich, mit so was hatte er nicht gerechnet. Kai umarmte ihn, dies dazu völlig nackt, und irgendwie ... hilflos.

Möge man von Tyson denken was man wolle. Aber wenn es um sein Team, um seine

Freunde ging, wollte er helfen. Wollte er beistehen, wollte er eine Stütze sein, wollte er einer sein auf welchen man sich verlassen konnte.

Er lies sich ganz auf den Boden sinken. Kai folgte ihm, klammerte sich fest an ihn und fing leicht, vor Kälte, an zu zittern.

Tyson fiel es auf, mit den Augen suchte er den Raum ab, sein Blick blieb an ein Handtuch hängen. Er schnappte es sich und warf es Kai über. Dann hob er ihn hoch und setzte ihn auf den Waschbeckenrand. Er lächelte ihn kurz an und verlies das Bad. Kai schaute ihn apathisch hinterher, bis er den Blick senkte und seine Hände ansah. Sie waren so klein. Er drehte sie hin und her...

Er hatte Angst. Angst, nicht mehr der Alte zu werden.

Traurig lies er die Hände sinken, und schaute nun zu der nur noch angelehnte Tür ...

Tyson hingegen bekam davon nix mit. Er hatte eine Idee. Er wollte Ray fragen, ob er Kai nicht waschen könne, schließlich haben die zwei sich immer gut verstanden. Vielleicht würde Kai dann nicht mehr so traurig sein, auch wenn ihm dieser etwas mitleidige Blick stand. Doch wurde er auf den Weg zur Küche von Max aufgehalten, welcher ihn in ein Gespräch verwickelte, welches 10 Minuten dauerte.

Dann erst konnte er sich von ihm lösen, und ging seinen Weg weiter.

"Ray?" "Ja?", kam es vom Küchentisch. "Ich hab eine Frage." "Was' n?" "Könntest du Kai waschen?" "WAS?" "Ja oder nein?" "Nein wieso.. ich mein..." "Wieso nicht?" "Und wieso sollte ich?" "Weil..."

"Ihr nicht waschen müssen. Mir vorbereitet reicht. Max auch da sein", kam es leise von der Tür.

+~* Flashback*~+

Kai war des warten satt gewesen. Er wollte wissen warum keiner mehr kam, vergessen hatten sie ihn ja wohl nicht, oder? Mit einem ‚Hobs‘ sprang er vom Beckenrand. Doch vergaß er, dass er ja noch immer so klein war. So war die Höhe recht hoch und er stürzte nach vorne.

Nun saß er auf dem Plüschteppich (der sich im Bad befand) und sah unter dem Handtuch hervor (da es ihm durch den Sturz bedeckt hatte). Er spürte einen Schmerz am Knie, kümmerte sich aber nicht weiter darum. Vorsichtig rappelte er sich auf, das Handtuch war immer noch um ihn herum gewickelt, sodass es aussah als würde ein Kneul durch die Gegend wandern, als er den Weg zur Küche einschlug.

+~*Flashback End*~+

Ray starrte zur Tür. Was er erblickte, war Kai in einem Handtuch gewickelt und einem aufgeschrammten Knie...

Langsam schritt er auf ihn zu: "Das war nicht so gemeint." Kai ging einen Schritt zurück, als Hände ihn berühren wollten.

Ray blieb darauf hin irritiert stehen, war es für Kai so schlimm? Dieser drehte sich aber rasch um und wollte wieder ins Bad rennen, als er Widerstand spürte, mit einem kleinen Quieken saß er auch schon wieder auf dem Boden.

"Na huch. Ich dachte du wärst schon im Bett", Max stand im Türrahmen, und war der

Grund warum Kai nun wieder Vollendens unter dem Handtuch begraben war. Ein "Kai auf Weg sei" hörte man vom Handtuchhaufen.

Max quittierte dies irritiert mit einer hochgezogenen Augenbraue. Ray schnappte sich währenddessen das Kneul und hob es hoch. Mit der einen Hand verschaffte er Kai wieder ein Blick in die Küche (er zog ihm das Handtuch vom Kopf). Ein Grinsen schlich sich auf sein Gesicht und er konnte nicht widerstehen, er beugte sich leicht nach vorne und stupste Kai mit der Nase an.

Dieser hätte nix dagegen gehabt, wenn er da nicht ein kleines Problem mit der Situation hatte. Aber Ray löste sich ja schnell von ihm, und ging mit Kai auf dem Arm Richtung Schlafzimmer.

Dort setzte er den Kleinen auf ein Bett und suchte im Schrank nach ein Shirt. Nackt sollte der Kleine ja nun auch nicht schlafen.

"Warum du waschen nicht Kai", kam es leise vom Bett. Ray, der nicht gerechnet hatte, dass ihn wer anspricht, schreckte kurz zusammen. "Ich wusste doch nur nicht warum ich dich waschen sollte. Tyson könnte ja mal wieder sonst was planen oder denken", antwortete Ray trotzdem. "Nicht glauben tu. Es liegen an Körpergröße, nicht war Rai (absichtlich falsch geschrieben!)", als Hauch kam es zu Rays Ohr.

// Wie? ... er hat ja recht, aber doch nur weil ich ihn so nicht sehen kann. Da es mir selbst weh tut. Da ich ihn doch.. ach Kai. Und meinen Namen kann er selbst jetzt nicht mal richtig aussprechen. Sollte ich es ihm vielleicht sagen? Sagen das ich ihn liebe?\\ Ray wusste nicht was er tun sollte, aber er fand das Shirt und drehte sich erstmal um.

Erschrocken keuchte er auf. Kai lag fast wie tot im Bett. Raschen Schrittes war er bei ihm und fühlte die Stirn. // Heiß. Verdammt, er hat Fieber\\ "Max! Tyson!" brüllte er durchs Haus. Er wusste das er eigentlich nicht so laut schreien sollte, aber er hatte solche Angst um Kai. Was wenn das schlimm enden würde? Wäre er dann schuld?

Fußgetrappel war zu hören, und nach kurzer Zeit wurde die Tür geöffnet und die anderen standen in dieser. Als sie Kai sahen, welcher schwer zu atmen schien, gingen sie zu Ray. Kenny, welcher gleich mitgekommen war, fühlte Kais Stirn: "Fieber. Am besten wir bringen ihn zum Arzt!" "Meinst du es hat noch einer offen?", fragte Max. "Mein alter Kinderarzt hat noch offen er ist nicht so weit weg", mischte sich auch Tyson ins Gespräch ein.

Rays Herz schlug schnell als er sich, wie die anderen die Schuhe anzog. Dann rannten er, Tyson und Max, welcher Kai auf den Arm hatte in die Richtung, welche Tyson bestimmte. Beim Rennen erhaschte er einen blick auf Kai. Er lag schwer atmend in Max armen. Ein ungutes Gefühl packte Ray. Er hatte Angst. Was wenn dem Kleinen was passiert? Er war ja mit verantwortlich für dessen Zustand, schließlich lief Kai den ganzen Tag in einem Hemd umher und dabei war es schon fast Weihnachten... [1.]

Nach einer Weile kamen sie beim Arzt an. Und wie Tyson sagte, hatte dieser noch offen. Ray erklärte der Frau an der Kasse (wie heißt das? D: Weiß auch nicht wie das heißt) warum sie hier waren. Sie mussten noch nicht einmal lange warten, als man den kranken Kai herein bat.

Max richtete sich und ging ins Behandlungszimmer.

Ray war automatisch mit aufgestanden und beschloss, nachdem Max und Kai durch die Tür geschritten waren, immer auf und ab zu gehen.

Tyson verfolgte das Gelaufe mit en Augen: "Wenn ich es nicht besser wüsste, dann würde ich sagen, dass du auf deine Frau wartest, da diese gerade ihr Baby bekommt." Doch Ray hörte ihm nicht zu, auch wenn er dann überlegt hätte ob Tyson nicht vielleicht Recht hätte. Hatte er so was wie ein Vaterinstinkt für Kai entwickelt, aber was wäre dann mit seiner Liebe zu ihm...?

Ray schritt immer wieder auf und ab, Tyson verfolgte dies nun nur noch stumm, bis Max mit Kai wieder hinaus kam. "Er hat eine Unterkühlung. Die Ärztin hat ihm eine Spritze gegeben und meinte, er bräuchte jetzt Ruhe. Ebenfalls hat sie uns ein Apothekenzettel mitgegeben, da es sehr gut sein könnte, dass Kai Husten bekommt", berichtete Max, dem nun beruhigten Ray.

Der Chinese atmete erstmal erleichtert aus, dann strich er eine Strähne aus Kais Gesicht, welcher nun etwas ruhiger als zuvor tief und fest schlief....

[1.] In Japan muss es ja nicht zu Weihnachten immer schneien oder? o.Ô

Nachwort:

So da ist es ^^ Kommiss? Ach ja, das nächste wird nicht so wie dies hier, aber ich wollte hier mal ein bisschen Kais Gefühle darstellen ^^ also das nächste wird lockerer! Liest die Story immer im Zusammenhang! Also ein Kapitel und dann das andere hinterher, ai?

Das Kapitel ist wichtig für das vorletzte Kapitel!!!

Auch wenn ich mit diesem nicht zufrieden bin -.-° Sorry...

Danke und ein rießen Lob an die

Kommiss:

@ Kotoyo : *grins* Danke ^^ und das mit den vorstellen ist ganz gut, denn das soll man hier auch machen XD

@ Dreamgirl1001: ich hoffe ich enttäusche mit diesem Kapitel hier keinen *bammel hat*

@ ivanov: ich weiß eigentlich gar nicht ob so kleine kinder sprechen... aber egal XD

@ Kai-fan: re Hi ^^ danke danke danke XD

@ KouichiKimura: *auch mal an den großen Kai denkt* ... ich kann es mir bei dem nicht SO vorstellen XD ich wird ma mühe geben, das Kai wenigsten etwas Deutsch spricht. Ich schwöre! Einkaufen ahoi freu da auf das nächste oder übernächste Kapitel ^^ *knuddel* Danke für deinen Kommi

@ gmx: ich schreib ich schreib... *schreiben tu*

@ Kichererbse: totknuddeln? o.Ô *eg* Kichererbse totknuddel (scherz Kichererbse streichelt)

@ Moon-chan: schule... meiner einer kann die auch abgeschafft werden --° na ja ich hab mir mühe gegeben und da ist es ^-^(von den zwei geschwänzten Stunden Erdkunde schweigen wir mal XD)

@ Erdnuckel: in diese Hosen macht * einfach mal die Idee notiert* XD weiß nicht... schreiben nein, dass kann er nicht aber... ach lesen!!!!

@ Aliyah: Länge schnell *Wörter im Duden nachschlagen* ähm... Sorry hat wohl gedauert, tut mir leid *reue zeig*

@ Atsu-chan: freut mich und ich versuch es ja!

@ Ranko9000: Danke XD DDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDDD *anschau*

@ linsey: hi linsey *wink* *knuddel*

@ KeiraX: keine ahnung ob es noch mehr solcher Worte gibt.. egal, hast ne menge davon gesagt danke ^-^ *freu*

@ IY-chan: der große Kai ist aber auch süß *hg* XD oder? o.Ô

@ TamChan: *smile* DANKE!!! Und knuff back XD.

Noch mal danke für eure Kommis *immer noch freu*

Kapitel 4: Let's go shopping!

Chibi Kai!

Welcome back *grins*

Ich hab ne gaaaanz tolle Nachricht erstens: Das vierte Kapitel ist on (ach ne) und zweitens: ein Bild! Man hat Chibi Kai für mich gezeichnet *sich rießig darüber freu* *stolz drauf ist* *grins* DANKE!!!! * drouzzer umknuddel* hdl

Und nun zum nächsten: ich hab ein neues Bild hochgeladen, tja wieso wohl? Na ...hier ist die Antwort:

+~+~+~+~+~+~+~

Let's go shopping!

"Spreche"

//Denke Ray\\

~Wechsle den Ort~

<< Kais ,intelligente' gedachten Sachen>>

(was man noch dazu sagen könnte)

[Meine verpeilten Kommentare]

<< Warm. Ich spüre eine angenehme Wärme >> verschlafen kuschelte sich der nun Kleinste des Teams an die Wärmequelle.

Er und die Wärmequelle bekamen das ,Kickgeräusch' jedoch nicht mit.

+~* Flashback*~+

Wieder saßen sie im Wohnzimmer. Diesmal aber nur um sich auszuruhen. Sie waren schnellen Schrittes nach Hause zurückgekehrt.

Kai lag in Rays Armen, und schlief seelenruhig vor sich hin.

"Man, dass Kai uns mal so einen Schreck einjagen könnte, hätte ich nicht gedacht", Tyson nahm sich einen Keks aus der Schale, welche auf dem Tisch stand. "Stimmt. Aber es ist nichts Ernstes. Der Schwächeanfall, so sagt die Ärztin, kam daher, dass er mit einer Situation überfordert war und dazu halt die Unterkühlung und schwups schon lag er flach", auch Max brauchte jetzt Nervennahrung, und griff zur Keksschachtel.

"Mit der Situation überfordert... das passt nicht zu Kai. Aber würde das im Bad erklären", sagte Tyson nachdenklich [1.]. "Wie? Was war denn im Bad?", Tyson hatte Rays Aufmerksamkeit erweckt. Also fing Tyson an zu erklären: "Im Bad da war Kai irgendwie komisch. Er sah abwesend in den Spiegel, er selbst schien gedanklich ganz wo anders zu sein. Tja, okay das er mal abwesend schaut und nachdenkt ist nichts Neues. Aber hat er sich dann zu mir umgedreht und mich umarmt. Es fühlte sich an, als wenn er halt gesucht hat..." "Er schien im Spiegel sich das erste Mal selbst zu sehen. Er

sah das erste Mal dass er ein Kind ist. Vielleicht hatte er auch solche Gedanken, wie dass er sich nicht mehr zurückverwandelt oder dass wir ihn nicht mehr wahrnehmen und ihn als Kind behandeln. So würde ich auf jeden fall denken, wenn ich in seiner Situation wäre". War Kennys Kommentar dazu. "Halt gesucht. Er hat dich wohl umarmt, weil du da warst. Er wollte wohl einfach mal Nähe von einem anderen spüren. Da du dann ja gegangen bist, wir das Gespräch geführt haben und er dies wohl missverstanden hat, schien in ihm große Enttäuschung geweckt zu haben...", Ray zu Kai, dessen Mund leicht geöffnet war.

"Die Ursachen für sein umkippen, waren also der Schock und die unterschiedlichen Gefühle, welche auf ihn einprasselten", schlussfolgerte Max. die anderen Nickten abwesend, anders konnten sie sich es auch nicht erklären. [2.]

"Ich bring ihn ins Bett", unterbrach Ray nach einer Weile das darauf eingesetzte Schweigen. Er stand auf, wünschte allen noch eine Gute Nacht und verschwand in den Schlafraum. Behutsam legte er Kai in sein Bett, welches das nächste in seiner Nähe war. Er schnappte sich das Shirt, welches er ja bereits rausgesucht hatte und ging wieder zu Kai.

Kai hatte sich in der Zeit zusammen gerollt. Ray stoppte, okay Kai konnte nicht in den Sachen (MuskelShirt) schlafen [3.], aber... konnte er es ihm wirklich ausziehen?

"Besser ist es...", sagte er sich und zog es dem Kleinen aus, versuchte bestimmte Stellen zu übersehen und zog ihm das Andere an.

Dann zog er sich selbst um und legte sich vorsichtig neben Kai.

+~* Flashback End*~+

Sonnenstrahlen kitzelten Ray im Gesicht. Er murmelte kurz was und öffnete dann langsam die Augen. Er erblickte einen blaugrauhaarigen Wuschelkopf. Seine Augen strahlten glücklich. Es wäre schön, wenn Kai jetzt neben ihm liegen würde.

Sie sich lieben würden und... sein Lächeln verschwand, er sollte nicht über so etwas nachdenken, das stimmte ihn nur immer traurig. Und das würde Kai dann sicher bemerken. Apropos Kai, jener wachte nun, da sich seine Wärmequelle bewegt hatte auch auf.

Verschlafen rubbelte er sich über die Augen, bevor er diese öffnete. Er sah direkt ihn Goldorange. Dieses Augenpaar schaute ihm interessiert zu, ein verschlafender Kai war zu putzig. "Wie geht es dir?", fragte Ray. Kai sah ihn nur verständnislos an. << Sollte es mir schlecht gehen? Oder wie? Ich fühle mich nur etwas schwummrig, mehr nicht >> Immer noch nicht verstehend sah Kai zu Ray. Dieser richtete sich auf und beugte sich über Kai. << Was? >>

Langsam senkte er seinen Kopf und hielt kurz vor Kais Gesicht an, schaute ihm aber währenddessen die ganze Zeit in die Augen. << Was soll das Ray? Könnten wir das auf ein andermal verschieben? Ich will nicht als Kind von dir...>>

Sachte legte Ray seine Stirn auf die Kais. //Fieber scheint er keins zu haben, trotzdem ist seine Stirn recht warm. Ist wohl besser wir messen mal\\

Der Chinese stand vom Bett auf und ging zur Tür, als er sich dort noch mal zu Kai umdrehte, erblickte er einen roten Kai. //Doch Fieber?...\\

"Nein! Will nicht!" "Nun mach schon!" "Mhm", Kai drückte fest seine Lippen zusammen.

"Bitte!", und Max versuchte es auf der freundlichen Art und Weise. Doch es kam nur ein Kopfschütteln zur Antwort. "Lass mich mal Max", Tyson drängelte sich an jenem vorbei und nahm den Löffel an sich. "Mach ah!" "Nö!", Kai fing an mit den Beinen zu baumeln, er könnte seinen Hut verwetten (wenn er einen hätte) dass sie es niemals schaffen würden. "Schau doch, da ein Hubschrauber ,brrrr" Kai zog eine Augenbraue hoch und besah sich das Bild etwas genauer. Tyson stand vor ihm, wie immer gekleidet. Hat beim Frühstück wie immer viel gegessen. Alles wie immer. Nur dass er mit einem Löffel Hubschrauber spielte störte irgendwie...

<< Hält der mich für blöd? >>

"Komm schon Kai! Wir haben keine Zeit mehr, wir wollten doch einkaufen gehen", ein weiterer Versuch Max's, welcher die Aktion mit Tyson auch verwundert beigewohnt hatte.

Kai schaute den Blondem nur in den Augen, was so viel wie: ‚und?‘ bedeutete. "Weißt du, dass du gruselig bist? So ein süßes Kind und dann dein Benehmen...", der Ami schüttelte den Kopf. Kai verschränkte nur die Arme vor der Brust. Ihm war dies egal, Hauptsache er musste es nicht schlucken.

"Kommt wir sollten losgehen!", kam es aus Richtung Flur von Ray. "aber Kai hat seine Medizin noch nicht genommen." "Dann nimmt er sie halt später" << Wer's glaubt >>

Ray betrat nun den Raum und besah sich Kai: "Wie bekommen wir dich zum Einkaufscenter, ohne dass du noch kranker wirst?" Immer noch trug Kai sein Schlafshirt, aber war er mit einer Decke umwickelt. Sein jetziger Sitzplatz war der Küchentisch, wobei er immer noch mit den Beinen baumelte.

"Hier!", nun betrat auch Kenny das Geschehen, in den Händen eine Hose von ihm. Jene wurde Kai angezogen und noch ein kleiner Pulli für ihn rausgesucht. Dann machten sie sich auf den Weg, Ray Kai auf dem Arm...

~Im Einkaufszentrum~

"Was es hier nicht alles gibt", staunend sah sich Max um. Sie waren in der Kinderabteilung und diese war doch um einiges größer als sie gedacht hatten. "Hier schaut mal!", Tyson hielt sein Fundstück hoch. "Ähm... ich glaube nicht das Kai ein pinkes Kleid im Winter anzieht." << Ganz deiner Meinung Ray. Niemals zieh ich so was an. Wer bin ich denn? Ich bin geschrumpft aber doch kein Mädchen geworden. Oder? Ich kam noch nicht zum nachschauen... apropos nachschauen, ich muss mal... >>

Vorsichtig zupfte Kai an Rays Ärmel. Dieser sah von einer schwarzen Hose auf: "Was'n?" "Kai muss..." doch wurde er unterbrochen. Max kam angerannt und zeigte die Sachen die er gefunden hatte Ray. Dieser schaute sich diese an und packte dann welche in den Einkaufskorb, welcher Kenny schob.

Kai wurde dann einfach mang den Sachen hinzugesetzt. Wo er dann zusätzlich mit Klamotten ab und zu beworfen wurde, da man ihn dort einfach übersah. Kenny merkte das gar nicht, außer das der Korb schwerer geworden ist.

So saß Kai mang den Sachen, welche unter und über ihn waren, im Korb und wurde durch die Gegend gefahren...

<< Ich muss immer noch auf Klo>>

Nach einer Weile begleite sie auch Ray wieder. "Komisch..." "Was ist komisch?" "Na das Kai so ganz gesund erscheint, Kenny. Na ja außer das ihm die Nase läuft." Mit einem

Wisch, war aber auch dies beseitigt. Kai bemerkte dies gerade Geschehene einfach mal nicht und hörte lieber weiter zu << Jetzt kommt doch mal ein Interessantes Thema von denen>>

"Es liegt wohl an die Abwehrkräften, welche er als ältere Person gehabt hat. Und vergiss nicht unsere Theorie!" Kai sah fragend auf und machte schon den Mund auf, als Ray sprach: "Ach vergiss es einfach, okay Kai?" << Und wieso? >> Kai fing darauf an zu schmollen wie ein wirkliches Kind. Was Ray zum schmunzeln brachte und ihn doch traurig stimmte. Doch bekam seine Aufmerksamkeit dann ein Junge, welche mit armgefuchtel auf ihn zu gerannt kam...

"Tala!", Kai erkannte den Jungen als ersten. //Typisch, den Namen bekommt er wieder auf die Reihe, meinen aber nicht\\ missmutig sah Ray von Kai auf Tala. "Was? Wo kam das denn nun her?", überrascht blieb Tala stehen und suchte nach der Quelle, welche seinen Namen ausgesprochen hatte. Es war Zufall, dass er das Team seines Freundes getroffen hatte, aber freute er sich sehr darüber, weshalb er seine Aufmerksamkeit auf Ray richtete, vielleicht hatte er sich einfach verhöhrt. Doch als er bemerkte, was Ray gerade machte, vergrößerten sich seine Augen vor Verwunderung. Ray war gerade dabei einem kleinen Jungen aus dem Berg Sachen zu befreien, gespannt sah er dabei zu, wie Ray dem Kind eine Kinderschlüpfer vom Kopf zog. "Seit wann bist du Vater?", Talas Augen weilten auf dem Kind. "Ich bin nicht der Vater!", protestierte Ray hingegen. "Aja...", machte Tala nur. // Daher kam also die Stimme, von dem Kleinen\\ "Wo ist Kai?", suchend sah er sich um. Tyson und Max hatte er entdeckt, die waren bei dem Spielzeug. Max versuchte Tyson davon wegzuziehen, Tyson schien gerne mit so was zu spielen...

"Direkt vor dir!", bemerkte Ray neben bei. Er verschränkte die Arme. Tala sah wieder zu Ray dann zum Knirps. "Das soll Kai sein? Ach ja? Und wie das?", da versuchte man doch tatsächlich einen Ivanov zu verarschen.

Kenny versuchte Talas Frage zu beantworten: "Nun ja... also wir wissen nicht wieso, aber das da" er deutete auf das Kind im Korb, welches Tala grimmig ins Gesicht schaute "das Kind da ist wirklich Kai!"

"Wie?", perplex sah Tala zu dem Kleinen, welcher den Blick neutral erwiderte.

"Das müsst ihr mir aber GANZ genau erklären." //Versucht mich jetzt auch der Brillenjunge zu veräppeln? Dabei meinte Kai immer, jener sagt die Wahrheit\\

"Das machen wir nach dem einkaufen. Oder du gehst mit Kenny raus und er erzählt dir alles. Und ich geh solange mit Kai in die Umkleide", Ray machte sich auf den Weg zur Umkleide. "Stopp! ich komme mit", mit schnellen Schritten hatte Tala Ray eingeholt. Kenny blieb belämmert stehen. //Vergesst mich ruhig alle ...\\ er sah sich um. //Ich sollte Max wohl besser helfen. Ich glaube nämlich nicht, dass das Schaukelpferd, das Gewicht von Tyson aushält\\

"Also... eh hörst du mir zu?", Tala fuchtelte mit seiner Hand vor Rays Gesicht rum. "Jaaaa", suchend sah sich Ray um. Bis er dann das gesuchte gefunden hatte. Eine Umkleidekabine, auf welche er dann sofort zu steuerte.

Tala folgte schweigend << Ich habe diesen Ray noch nie gemocht, viel zu sehr mit Kai zusammen. Weiß der denn nicht, dass Kai *mein* Freund ist? >>

Als sie die Umkleide erreichten, hob Ray Kai vorsichtig aus den Wagen und setzte ihn auf den Stuhl. Kai blieb brav sitzen und schaute Tala an. Jener besah sich das Kind nun etwas genauer // Ähnlichkeit haben die zwei ja mit einander, aber ist das da wirklich Kai? \\ "Wie soll das passiert sein? Ich mein, man wird ja wohl nicht einfach so ein Kind oder?", begann er das Gespräch. "Keine Ahnung. Ich war nicht dabei, aber er war auf einmal da", Ray suchte die ersten Sachen aus den Wagen. "Und das soll wirklich Kai sein?" ungläubig sah Tala das Kind an, welches begonnen hatte mit den Beinen zu schaukeln. "Tala Anführer der Demoboys und Muttermal am..." "Ist ja gut, stopp!", Tala versicherte sich noch mal mit einem Blick, dass Kai nichts weiter sagt und nahm dann die Hand von dem Mund des Jungen. Er glaubte es jedoch immer noch nicht, was er auch aussprach:

"Ich glaub das ja alles nicht..." "Ich auch nicht." << Und ich erst recht nicht>>

//Sicher hat Kai dem Jungen was erzählt, über das Muttermal und der Abkürzung von unserem Team... nein so was würde Kai nicht tun ... oder doch? ... Kai? Hast du. Oder hast du nicht? Verdammt du... \\ Tala schritt auf eine Bank zu und setzte sich. Über das eben Erfahrende, musste er doch erstmal nachdenken.

Ray war währenddessen dabei Kai die ersten Sachen anzuziehen. Das erschwerte sich aber, da Kai immer mal wieder nieste und Ray ihn nicht wirklich nackt sehen wollte. Am Ende hatte Ray Kai alle Hemden und Schuhe + Socken anprobieren lassen, es aber vermieden die Hose zu öffnen.

Er stand nun da und wusste nicht weiter //Verdammt, es ist doch nun wirklich nichts dabei.... Aber... ich frag einfach mal Max\\ "Bin gleich wieder da", und damit verschwand Ray.

<< Wo will der den hin? Man er soll mich mitnehmen, ICH MUSS AUF KLO! >> Kais Blick fiel auf Tala, welcher nachdem er sich beobachtet fühlte zurück schaute. "Was?", Tala mochte es nicht angestarrt zu werden. Ein kleines sadistischen Grinsen zierte Kais Gesicht und er schwang sich vom Hocker und ging langsam auf Tala zu, kurz vor ihm blieb er stehen und sprach: "Klo!" "Wie?", Tala verstand nur Bahnhof. Verständnislos sah er das Kind an, welches an seinem Shirt zog und immer nur Klo nuschetete. Langsam (und nicht bei Verstand) ging Tala mit Kai mit. Dieser sah sich suchend nach der Toilette um und fand diese dann auch. Zielstrebig ging er darauf zu und verschwand in dieser mit Tala. << Der könnte mir ruhig mal helfen, aber nein er muss ja da stehen wie eine leblose Puppe die nichts versteht >> mit viel Mühe machte Kai die Schiebetür auf. Tala folgt stumm, erst als er im Toilettenraum stand, sah er sich um. Kai blickte direkt in Talas Augen, zupfte an dessen Hosenbein noch einmal und zeigte mit dem Finger in eine Richtung. Tala schaute in die Richtung und sprach aus was er erblickte: "Was ist so erstaunlich daran das in einem Toilettenraum Kabinen sind?" Talas Augenbraue ging in die Höhe. Er blickte zu Kai. Tja.. und jener sprang von einem Bein aufs Andere und hielt sich zwischen den Beinen, immer und immer wieder sprach er ein und dasselbe: "KLO!!!!!"

+~~+

"Wo wart ihr?", Ray kam auf sie zu. Er war schon eine ganze weile auf der Suche nach ihnen gewesen. Tala schnaubte erstmal bevor er die Frage beantwortete: "Wir waren

auf Klo!" Schweigen... "Und?", Ray hob Kai auf seinen Arm "war das Klo dreckig oder wie?" "Nein, aber warst du schon mal mit einem kleinen Kind auf Klo? Der wäre mir beinahe in die Kloschüssel gefallen. Das war was..." Tala musste sich setzen. "Wie jetzt? Kai musste auf Klo und du hast ihm geholfen?", fragend sah Ray Tala und dann Kai an. Tala nickte und auch Kai nickte, auch wenn dieser dabei nicht in Rays Gesicht blickte. Ray hob nur eine Augenbraue. //Das hätte ich schon ganz gerne mal gesehen \\ ...

Ray ging wieder zurück zur Umkleide, Tala folgte ihm still. Als sie jene erreichten, blieb Ray stehen: "Tala?" "Ja?" "Wenn du schon mit Kai auf Klo warst, dann kannst du ihn sicher auch anziehen oder?" "Äh? Wieso?" "Frag nicht, mach!", und damit drückte Ray Tala Kai in den Arm. Tala schaute zwischen Kai und Ray hin und her. Bis auf einmal Ray einfach weg war und er wieder mit Kai alleine dar stand: "Bin ich den deine Mutter oder wie?" "Seit wann Tala weiblich?", unschuldig sah Kai Tala an. "Seit.. hey!", empört schaute Tala zurück. Kai grinste nur. << Naiv der Gute..>>

~ Ray hatte Max gefunden, aber er und Kenny waren mit Tyson beschäftigt. Und da eine aufgebrachte Kassiererin in deren Richtung ging, machte er gleich wieder kehrt um.

Tala schnappte sich ein paar Sachen und ging in die Umkleide, wo er Kai dann auf den Hocker setzte. Dann fing er an diesen auszuziehen und gleichzeitig ein Selbstgespräch zu führen: "Warum ich? Ich wollte doch bloß Sachen kaufen. Okay, die anderen wieder zu sehen war ja ganz schön. Aber ich bin doch kein Babysitter. Außerdem wollte ich wenn doch eher Kai sehen! Aber nein, das Kind vor meinen Augen, soll jener sein, das ist doch... Moment, Kai hat hatte doch ne Narbe" er stoppte in seiner Bewegung. Er war gerade dabei Kai die Hose zu zuknöpfen, als er inne hielt und Kai musterte. Schweigend drehte er den Kleinen um, so dass er den Rücken vor sich hatte, er zog das Shirt etwas nach oben und die Hose etwas nach unten und stockte. Eine kleine hauchfeine Narbe war über dem Po des Kleinen, genau da wo Kai eine hatte. Er zog alles wieder zu recht und drehte das Kind um. Jenes hatte die Arme vor der Brust verschränkt und sah Tala stur in die Augen. Tala schaute gleichgültig zurück, sein Blick aber wurde weicher dann freundlich und dann fast ängstlich und panisch: "Kai?" Kai nickte und klatschte gedanklich in die Hände, da Tala es endlich begriffen hatte. Für Tala war das zu viel und er plumpste auf den Boden. Seine Augen waren geweitet. Er schluckte. //Das kann doch nicht wahr sein. Nein.. aber die Narbe.. ich selbst habe sie einst Kai verpasst...\\ er schluckte noch einmal, bevor er aufstand und Kai die restlichen Sachen anzog. //Bloß nicht daran denken, alles ist toll... ich bin die Ruhe in Person... Mist warum hat Kai denn die Hose falsch rum an? Hilfe...\\

Nach einer Weile, verließ er die Kabine mit dem Chibi und ging geradewegs zu Ray. Er übergab diesen Kai, packte die Sachen in den Korb und setzte sich auf einen Stuhl in der Nähe. "Was ist Tala? Keine Kraft mehr zum Einkaufen?", Tyson schleckte an seinem Eis rum. Das Eis hatte er von Max, Kenny und der an bodenzerstörten Verkäuferin bekommen, damit er das Spielzeug, Spielzeug sein ließ. <<Eis im Winter... der spinnt wirklich ...>> Kai schüttelte den Kopf und sah zu Tyson, bevor er seinen Kopf auf Ray Schulter bettete. Er war geschafft. Klamotten an, Klamotten aus, und dann die Aktion in der Toilette. Er gähnte. Und beschloss ein bisschen zu schlafen. Die Anderen gingen zur Kasse, und Ray schritt auf Tala zu: "Was ist mit dir?" "Kai", bekam er zu hören.

"Und? Was ist mit ihm?" "Der kleine ist Kai!" "Das ist nichts Neues...", Ray seufzte leise. "Nichts Neues? Mein Freund ist ein Kind, und das ist nichts Neues?", Tala wurde laut. "Schhhhhh..., sei leise, Kai schläft", Tala verstummt. Vorsichtig schaute er nach. Kai war tatsächlich in Rays Armen eingeschlafen und hielt sich an jenem fest...

+*~*~*+

Etwas später wieder im Haus....

Tala hatte sie mit begleitet. Er würde dort auch eine Nacht verbringen. Man erklärte ihm nun ganz genau, wie die Verwandlung mit Kai verlaufen war. Tala hörte zu. Glauben tat er davon niemanden irgendwas, aber die Narbe bewies ja, dass es Kai war. Als man ihm dann alles berichtete wollte er nur noch ins Bad: "Ich darf doch ein Bad nehmen oder?" Kenny nickte und Tala stand vom Sofa auf.

Gedanklich den Kopfschüttelnd ging er ins Schlafzimmer, zu seinen Sachen, welche er zur Übernachtung noch geholt hatte. Als er das Schlafzimmer betrat, betrachteten ihn rotbraune Augen. Kai war gerade dabei vom Bett auf zu stehen, in welches man ihn gelegt hatte. Tala grinste: "Willst du Baden?" Kai legte den Kopf schief, nickte aber dann. So schritt Tala auf Kai zu. Jener breitete die Arme aus, damit Tala ihn besser greifen konnte und sie gingen in Richtung Bad. Und trotz der Warnung Rays und dessen Überredungsversuchungen, das Kai doch noch krank sei, gingen sie ins Wasser. Da saßen sie sich dann auch eine Weile stumme gegenüber. Tala stellte das Wasser ab, er hatte auf die Temperatur geachtet und auch der Schaum war nicht zu hoch geraten, langsam ließ er sich nach hinten sinken und entspannte sich. Kai beobachtete Tala. Jener hatte sich nach der langen Zeit, die vergangen war, nicht verändert. Langsam und vorsichtig, damit er selbst nicht unterging, krabbelte Kai auf Tala zu. Tala schreckte hoch als er die kleinen Hände auf seinem Bauch spürte und er plötzlich in rotbraune Augen schaute. Kai lächelte sachte. Er streckte eine Hand aus, fuhr an Talas Wange entlang und flüsterte leise: "Kai sich freut das Tala ist da." Tala schaute erst sehr überrascht, freut sich aber dann, denn schließlich waren sie zu letzt aus einem Streit auseinander gegangen. Sacht umarmte er den Kleinen auf seinem Bauch...

Nach dem Baden, schalte ein lautes Hustengeräusch durch das Haus, gefolgt von einem: "Hab ich es nicht gesagt?" ...

^-^ Ende für heute

[1.] o.Ô Respekt, er denkt mal nach *g*

[2.] Sehr oft stand in den Kommis, das ihr wissen wollt, warum Kai Tyson umarmt hat. Ich hoffe es ist damit einigermaßen klar geworden, wenn es noch spezielle Fragen gibt, fragt ich reiÙ euch nicht den Kopf ab ^-^

[3.] sie hatten es ihm wegen dem Arztbesuch wieder angezogen, er konnte ja schlecht in nem Handtuch dort hin or?

[4.] Ich mag es nicht, dass ich es so umschrieben habe, aber nun ja... fällt euch was Besseres ein? O.Ô

Nachwort: Ich hab irgendwie das Gefühl, dass ich immer mit einem Flashback zu Zeit anfangen -.°

zu diesem Kapitel Linkin Park und Dué le quartz gehört hat

Ich weiß, Kinder werden nicht so schnell Krank und dann gesund. Aber wie gesagt es ist nur eine Unterkühlung und durch die neue Situation hervorgerufen worden.(welch Schwachsinn) Außerdem geht es noch ein bisschen weiter *grins*

Da ich euch ja nicht verkraueln will, was ich hoffentlich nicht schon gemacht habe, habt ihr was dagegen, dass Kai für nur wenige Stunden Windeln trägt?

Ach ja, ich mach jetzt Japanisch *grins* Warum ich mich deshalb so freue? Tja lange Geschichte, aber danke an meinem Klassenlehrer sonst müsste ich jetzt immer noch was anderes machen und ein ***** an meine Eltern auch wenn sie es jetzt endlich erlaubt haben ^-^ *smile* Schizophrenie an die Macht XD (nun ja, sagen wir so... ich hab eine wechselhafte Stimmung? o.Ô)

Darf ich vorstellen:Draco Malfoy X Kai(Hinknien, anklopfen und um Audienz betteln)

Dark Mousey X Kai(Antworte mir)

Draco Malfoy X Kai(Idee vorhanden,kein Titel und noch keine Zeit -.°)

Zusatz:

Für alle die mal etwas weiter lesen, als andere, die nur die Geschichte lesen:

~ Wieder auf der Toilette bei Kai und Tala XD:

"Ne oder?", ungläubig sah Tala Kai an. Jener sprang immer noch von einem Bein aufs andere. Und es sah langsam dringend aus. Was Tala dazu brachte sich den Kleinen zu schnappen und mit ihm in eine Kabine zu gehen. Er stellte den kleinen Jungen auf den geschlossenen Klodeckel und fummelte an dessen Hose rum. Als er dies dann geschafft hatte, nahm er den Kleinen von der Schüssel, machte den Klodeckel auf und setzte Kai aufs Klo. Jener aber musste sich erstmal festhalten. Das Klo war zu groß, und drin baden wollte er nicht. Das sah auch Tala und er nahm den Kleinen wieder hoch. Was gut war, den Kai war noch nicht bei Kräften und dann wäre sein Po nass gewesen [4.]. Tala zog Kai notdürftig die Hose hoch und ging wieder zurück in den Toilettenraum, wo er sich suchend umsah. Na ja.. eher verzweifelt und fast schon wieder panisch.

"Was suchen sie denn junger Herr?", eine älterer Mann betrat die Toilette. "Etwas damit der kleine hier", Tala deutete auf Kai "auf Klo kann ohne das er reinfällt." "Oh, meine Frau kann ihnen dabei sicher helfen. Sie müssen wissen, wir waren auch mal jung und hatten Kinder. 2 um genau zu sein. Ach ja.. jetzt sind wir schon Großvater und Großmutter. Aber ich werde nie vergessen, wie die Zeit eins war. Wie sie in die Windeln gemacht haben, ich diese wegbringen musste. Wie sie älter wurden und dann in den Kindergarten kamen...", Tala unterbrach den Mann mit einem "Ja, ja schön und gut. Wo ist ihre Frau". Der Mann verließ daraufhin die Toilette und Tala folgte ihm. Vor den Toiletten war eine Bank, wo eine alte Frau drauf saß. Der Mann ging auf jene zu und besprach mit ihr etwas. Dann kamen beide auf Tala zu. Der Mann deutet auf seine Frau: "Das ist meine Ehefrau und sie wird dir helfen. Wir sind schon seit langer Zeit verheiratet, nicht wahr Schatz?" "Ja Schatz!" "Wir haben uns schon mit 15 Jahren kennen gelernt und in ein andere verliebt..." Ist ja gut. Können sie mir vielleicht helfen, der Kleine Knirps muss aufs Klo und das dringend!", Tala sah die Oma vor ihm an, jene lächelte: "Folg mir nur Junge." Tala folgte ihr still, schritt durch eine Tür, blieb stehen und ging wieder zwei Schritte zurück aus den Raum hinaus. Die Frau beobachtete dies erst nur, fragte aber dann nach was sei: "Was ist los? Du solltest dich beeilen, der

Kleine sollte bald aufs Klo kommen!" "Das weiß ich Miss. Aber das ist die Damentoilette", ein kleiner Hauch zierte Talas Wangen. Er erinnerte sich gerade an ein Ereignis mit Kai. Wo er dann aus Versehen in der Damentoilette war.. nun ja.. kein schönes Erlebnis wenn man ihn fragen würde. Eher verdammt peinlich...

"Nun kommen Sie schon. Sie sollten davor als Vater keine Angst haben." Bevor Tala noch etwas von wegen: Ich bin nicht der Vater, sagen konnte war er in die Toilette gezogen worden. //Und da sagen welche, alte Leute wären schwach...\\

Erst als die Oma ihm was in die Hand drückte und in eine Kabine schob, atmete er auf. Er betrachtete das Ding in seinen Händen. "Eine Kloschüssel für die Kleinen" << Du kannst aber gut vorlesen>> der Sarkasmus herrschte auch in Kais Gedanken <<nun mach doch. Ich muss mal! Und das bitte in Kürze!!!>> Nach einigem hin und her, war es dann doch geschafft. Tala hatte begriffen, wie man dieses Teil auf eine Kloschüssel befestigte und Kai konnte auf Klo. << Erleichterung!!! >>

Riesen Danke an:

@ Ahnashawn

Danke Danke für deine Lieben Kommis *irre freu* (Den einen hab ich gelöscht ja? War aber nicht sauer ^^°) jepp sein Team ist etwas.. nun ja ^-^ich würde sagen, dass hattest du sehr gut erkannt *smile* und das mit der Überforderun... kann wer es ihnen übel nehmen? Nicht jeden tag schrumpft ein Teamkapitän wie Kai einfach ein, or? Das mit dem schnell gesund werden ... ähm tja... mal schauen ^-^°

@ TheEasy

Hau mich nicht ... ne also danke für deinen kommi und hier ist es ^-^hoffe es gefällt dir *smile*

@ Glückskeks

Mein Vater auch *g* ich hoff doch es ist lockere geworden? *anschau*

@ MagicKnightCeres

Chibis sind ja auch süß ^-^ich weiß nicht, es tut mir leid, aber nun hat er ja sachen oder? verzeihst du mir?

@ Dunkel-Elfe

Ich geb mir mühe ^-^ danke für deinen Kommi

@ TamChan

ich sag dir bescheid okay? Ist das mit Ty jetzt klar? Ray kommt im nächsten Kapitel zu einsatz ^-^ auch wenn dann nur noch 3 folgen werden ... *räuper* *knuddel* XD

@ Aliyah

auch hi du da. *grins* Vielen Dank für deinen Kommi.. mir fällt leider nichts dazu ein...

und DAS heißt was XD länge und schnelligkeit okay?

@ KouichiKimura

also wer aus dem anderem Team ist da... nun ja siehste ja wer und was passiert ist XD auch bei dir alles mit Ty kapiert? Und der Komplex von Ray kommt im nächsten wieder zum vorschein ^-^

@ IY-chan

Auf deine Idee kommt Kai noch, dauert bei ihm aber und ... stopp, ich laber zu viel.. also danke für deinen Kommi ^-^

@ Erdnuckel

Echt? Fang an XD aber das es dir gefallen hat freut mich ^-^

@ Kichererbse

es tut mir leid *kai versucht schnell wieder gesund zu machen* das mit dem aprput ähm... nun ja ^-^° *reknuddel* XD

@ Kotoyo

da ist es ^-^hoffe es geht?!

@ linsey

Und hier ist das nächste ^-^ und ray *eg* *lach*

@ Atsu-chan

da ist das neue ^-^und ray ja ja... aber wer würde sich denn nicht um den kleinen kai sorgen machen?

@ cap

ich hoffe es war schnell? Mein pc war weg und von daher keine möglichkeit gehabt es on zu stellen -.-°

@ drouzzer

DANKe Danke Danke für das Bild und den Kommi *umknuddel* hdl

Kapitel 5: Wie geht man mit einem kleinen Kind auf Reisen?

Chibi Kai

Wie geht man mit einem kleinen Kind auf Reisen?

!!!! Wird noch mal überarbeitet !!!!

anklopft Tut mir echt Leid, das es erst jetzt weiter geht *verbeug*
Sooooooooorry aber ich hatte einfach keine Zeit zum weiter schreiben und war dazu auch noch in 'nem Kreativtief -.-° (Nicht zu vergessen die ganzen Arbeiten in der Schule sind auch noch Schuld *heul*)

Okay genug gelabert, kommen wir nun endlich zu Chibi Kai

Let's have fun:

"Spreche"
//Denke\\
~Wechsle den Ort~
<< Kais ,intelligente' gedachten Sachen>>
(was man noch dazu sagen könnte)
[Meine verpeilten Kommentare] <- siehe ganz unten

<< Mist, ich kann nicht schlafen. Wenigstens das Licht hätten sie ausmachen können >> murrend zog Kai seine Bettdecke über den Kopf. Nachdem er mit Tala aus dem Badezimmer kam und geniest hatte, hatte man ihn auch sofort ins Bett transportiert. Und da lag er auch schon eine halbe Ewigkeit und konnte nicht einschlafen, das Licht war nur zur Hälfte Schuld. Denn der Hauptgrund war, dass ihn eine Person nicht in Ruhe ließ. Und wieder fiel sein Blick auf das Gesicht jener Person und er hatte das Gefühl wohlbehütet zu sein.

Ray hatte darauf bestanden, dass Kai bei ihm schlafen würde. Schon deswegen, weil Tala ja auch noch ein Bett bräuchte. Deshalb war er gleich mit Kai zusammen ins Bett gegangen. Er selbst schlief bereits, weshalb er auch nicht merkte, wie Kai ihn unentwegt ansah.

Langsam hob Kai seine Hand und legte sie auf Rays Wange.

<< Weich und warm>> vorsichtig streichelte er über die Wange und lächelt sanft. << Wenn ich wieder groß bin Ray, dann schwöre ich dir, werde ich dir alles sagen... alles >>

Am nächsten Morgen

Ein lautes Klingeln ging durch das Haus und erst als sich Max erbarmte aufzustehen,

verstummte es.

"WAS?" gab Max von sich, als er eine Weile der Stimme am anderen Ende des Telefons zugehört hatte. "Also noch mal, Max. Hier seid eingeladen! Und zwar in Roberts Schloss. Alle bekannten Beyblader werden da sein und es ist nicht ausgeschlossen, dass auch ein kleines Turnier stattfinden wird. Man hat mich persönlich darum gebeten euch Bescheid zu sagen und euch alle weiteren Infos mitzuteilen" "Aber Mister Dickenson. Die neue Weltmeisterschaft findet doch nächsten Monat statt. Warum sollt ihr uns denn dann alle treffen? Außerdem ist da ja noch Kai. Und..." "Das die Weltmeisterschaft bald stattfinden wird, stimmt schon, aber das ist doch egal, oder? Ein schönes Treffen aller Beyblader hat noch Niemanden geschadet. Und um Kai mach dir mal keine Sorgen, ich meine, der wird sich sicher auch freuen alte Leute wieder zu treffen. Außerdem kann er gegen sie kämpfen! Und das wollte er doch bei manch einem noch nachholen, oder täusche ich mich da?" "Nein, aber ... ich mein... ich" "Also Max, du sagst es den Anderen. Ihr werdet um 17 Uhr abgeholt. Also macht es gut."

Und ohne, dass Max noch irgendetwas sagen konnte, hatte Mr. Dickenson aufgelegt und Max starrte nur noch den tutenden Hörer an.

Noch etwas geschockt von der eben gehörten Nachricht, ging Max zurück ins Schlafzimmer, um die restlichen Leute aufzuwecken.

"Ray? Ray, steh auf!", der erste den er weckte war Ray. "Was ist denn?", verschlafen kuschelte sich jener etwas näher an die kleine Wärmequelle neben ihm. Woraufhin er aber aufschreckte und vollständig wach war //Ach ja, Kai hat ja beim mir geschlafen. Hab ich mich erschrocken\\ Lächelnd deckte er Kai wieder zu und stand auf. Fragend sah er Max an, doch jener meinte nur, dass er schon mal in die Küche gehen solle.

Max weckte dann auch die anderen. Erst als alle dann wach waren und in der Küche sich versammelt hatten, erzählte er, was Mr. Dickenson ihm erzählt hatte.

"Das ist ein Witz?", ungläubig sah Tala Max an. Jener schüttelte den Kopf. "Also, er meinte, dass um 17 Uhr...", er wurde unterbrochen, als erneut das Telefon läutete. Ohne ein weiteres Wort, stand Tyson auf und machte sich auf den Weg zum Telefon. Max erzählte währenddessen weiter: "Um 17Uhr also, soll ein Wagen kommen, welcher uns dann direkt zu Roberts Schloss bringt." "Das haben wir schon verstanden. Aber wie sollen wir das bitte schön Kai erklären? Ich bin mir sicher, dass er nicht begeistert ist, ganz im Gegenteil. Wenn ihn so die anderen sehen werden, in diesem Kinderkörper... oje ich will gar nicht daran denken...", kopfschüttelnd stand Tala vom Tisch auf. Als dann auch Tyson wieder kam und die Aufmerksamkeit aller hatte.

"Warum bist du so blass Tyson?", fragend und etwas besorgt sah Ray ihn an. Jener sah erst ihn an, dann Tala und die anderen. Dann meint er: "Mister Dickenson hatte noch mal angerufen, er wollte wissen ob Tala hier wäre. Ich sagte natürlich ja, aber meinte ich dann auch noch, dass er ganz schön geschockt über den jetzigen Kai sei. Und dann wollte Mister Dickenson natürlich mehr wissen, und ich habe ihm Alles erzählt...", wie ein Beichte kam es über Tyson Lippen und für eine Weile herrschte Stille im Raum. Als dann ein: "Du WAS erzählst?" von Bodennähe ertönte.

Da stand er. Ein geschrumpfter Kai in einem überdimensionalen Schlafanzug, welcher nur so von seinem Körper hing.

Alle Augen waren auf ihn gerichtet und man wartete gespannt, was nun geschehen würde. Doch statt einen Wutanfall ging Kai zu Ray, hob seine Arme und wollte somit zu ihm. Ray nahm ihn hoch und setzte ihn auf seinen Schoß.

Wieder herrschte Stille und man wartete auf weiter Dinge Seiten Kais, alle sahen ihn an, doch er machte nichts weiter. "Kommst du mit?", fragte Ray vorsichtig. Kai schüttelte seinen kleinen Kopf und griff nach einer Erdbeere. "Das musst du aber", meinte Tala. Doch reagierte Kai nicht weiter, egal wie oft ihn Tala noch ansprach, weshalb man sich mit der Zeit wieder den eigenen Dingen zu wand...

etwas später

"Bleib stehen Kai!" "Nein!" "Ich bekomm dich ja doch!" "Nein!" "KAI!" "Kai nicht will!" "Na warte!" schrie Tala und rannte einem kleinen Schatten hinterher. "Ich sagte du sollst stehen bleiben!" versuchte es Tala erneut, als er um die Ecke bog.

Kai war aber sehr flink und hatte die Schiebetür zum Wohnzimmer erreicht und öffnete jene, bevor ihn Tala schnappen konnte.

Im Wohnzimmer saß Ray af der Coach und las eine Zeitung, als Kai auf ihn zu kam und sich an ihn klammerte: "Will nicht!" Fragend sah Ray erst Kai, dann Tala an.

~ Flashback~

Nachdem das Frühstück beendet war sprach Tala Kai zum wiederholten Male auf die Reise an: "Du musst mitkommen." Doch wieder schüttelte Kai seinen Kopf. "Aber, man erwartet dich sicher dort. Und du siehst die Anderen wieder", versuchte Tala es erneut. Kai schaute ihn von unter her nur böse an << Das ist mir doch egal >>. Schnaufend verschränkte Tala die Arme und ließ sich auf den Boden plumpsen. "Wer soll auf dich aufpassen, wenn wir nicht da sind? Und außerdem wirst du uns sicher fehlen", meinte Ray, welcher vorbei kam um ins Wohnzimmer zu gehen, beiläufig.

Kai wurde hellhörig, da war was dran << Ganz allein komm ich ja nicht zurecht >>. Vorsichtig schielte er zu Tala, welcher ihn immer noch ansah, dann ging er langsam auf ihn zu: "Wasser." "Willst du was Trinken?", fragte Tala. Kai schüttelte den Kopf, packte Talas Hand und zog in ins Badezimmer, wo er sich das lange Shirt auszog und sich vor Tala hinstellte. "Waschen", sagte Tala verstehend und setzte Kai auf den Waschbeckenrand.

Nach einer Weile meinte Tala dann: "Warum hast du nicht Ray gefragt, ob er dich wäscht? Ich dachte du hängst so an ihm?" Doch gab Kai wieder einmal keine Antwort << Ich möchte nicht, dass er mich so sieht >>. Und so schwiegen sie sich an, während Tala begann, den kleinen Jungen vor sich zu waschen.

Als Kai dann endlich gewaschen war und Tala dabei war ihn wieder abzuseifen, nahm der Zweitbenannte auf einmal Abstand und betrachtete ihn: "Schon komisch dich so zu sehen." Kai sah Tala an, welcher ihn mit durchdringendem Blick musterte. Er mochte diese Blicke nicht wirklich, konnte ihnen aber nicht entfliehen, weshalb er einfach in eine andere Richtung schaute. "Was machen wir eigentlich während der Autofahrt?", fragte Tala dann auf einmal, eher sich selbst als Kai. Jener aber sah ihn nicht ganz folgend an << Wie jetzt? >>. "Ich meine, ich glaube nicht, dass du die lange

Autofahrt einfach so, ohne dass du auf Klo musst, durchhältst", nun grinsend betrachtete Tala den Kleinen vor sich. Jener folgte Talas Gedankengänge und hoffte, dass dieser nicht das sagen und machen wollte, was Kai sich dachte. Doch Talas Grinsen wurde immer breiter und somit bestätigte sich Kai Vermutung als Tala auch noch meinte: "Du denkst ganz richtig. Nachdem das hier beendet ist, bekommst du was *ganz anderes* angezogen."

So schnell Kai vom Waschbecken runter war und durch die Badezimmertür geschlüpft war, konnte Tala nicht mal "Hosenscheißer" sagen.

~ Flashback End~

Völlig überrascht, auf einmal einen nackten Kai auf seinem Schoß zu haben wollte Ray wissen, was der Grund dafür war. Die kurze und knappe Antwort erhielt er von Tala: "Windeln." //Ähm...\\ und auch Ray musste leicht bei dieser Vorstellung lächeln...

Dann irgendwann im Auto

//Ich glaub das ja nicht\\ und zum wiederholten Male sah Ray zu dem Knäuel in seinen Armen hinab.

Nachdem man das Problem mit den Windeln geklärt hatte, saßen sie nun im Auto. Da es natürlich keinen Kindersitz gab, hatte Ray den Kleinsten bei sich auf dem Schoß. Tja, und jener schlief... mit seinem Finger.

Nachdem nämlich Kai eingeschlafen war und Ray nach einer Weile dem Schlafenden zu geschaut hatte, strich er ihm eine Strähne aus dem Gesicht. Womit er dabei nicht gerechnet hatte war, dass jener seine Hand bzw. seinen Finger ergriff und ihn sich in den Mund steckte und begann daran zu saugen.

Drei Schritte passierten dann mit Ray: Erstens: Er versuchte zu verstehen wie es denn dazu kam und seit wann Kai im Schlaf nuckelte. Zweitens: Er begann zu lächeln, da Kai ein zu süßes Bild abgab. Und Drittens: Er wusste nicht wieso, aber dachte er dann an den alten, großen, Kai und wurde rot. Die Vorstellung, dass dieser an seinem Finger saugen würde, trieb in die Schamröte ins Gesicht.

Was aber keiner bemerkte, denn alle waren ebenfalls beim schlafen...

~In Roberts Schloss~

"Es klingelt!" "Ist ja gut, Emily." "So ist sie eben, Michael. Sie will den, nun kleinen, Kai sehen." "Stimmt, Kevin. Ich ja auch.... Das da ist er?" "Scheint so Mariah." "Stimmt Lee. Und... ach ist der aber putzig!" "Du redest über Kai, Oliver." "Aber er hat doch recht Jonny. Sei ehrlich er ist doch süß." "Enrico?" "Lass sie, Spencer." "Aber Bryan, das da ist KAI!" "Das weiß er Ivan", sagte Robert und schritt auf die eben Gekommenen zu. Alle anderen versuchten einen Blick auf die kleine schlafende Person in Rays Armen zu erhaschen. "Seit willkommen. Schön das ihr alle da seit. Oh, wie ich sehe habt ihr Tala mitgebracht. Gut zu wissen. Ähm, am besten folgt ihr mir, ich zeige euch wo ihr Kai hinlegen könnt, denn ich vermute, dass Ray ihn nicht die ganze Zeit in den Armen halten will", und damit ging er die Treppen hoch in die obere Etage.

Die Bladebreakers folgten ihm und jedoch auch die anderen...

"Hier könnt ihr ihn ablegen. Ich glaube es ist ganz gut, wenn er noch eine Weile

schläft", Robert deutete auf ein großes Doppelbett, auf welchem Ray dann zu schritt. Er legte den Kleinen ganz sachte ins Bett und wollte sich dann entfernen, als er sich daran erinnerte, dass Kai ja immer noch seinen Finger im Mund hatte. Sein Blick huschte nach Hinten, wo alle anderen noch standen. "Ich kann dir da vielleicht helfen, Ray", mischte sich dann Bryan ein und ging zu Ray. Er drückte ihm dann etwas Kleines in die freie Hand und nahm wieder Abstand: "Das hat mir Boris [1.] mitgegeben, als er erfuhr, dass Kai geschrumpft sei. Es sagte, es hätte ihm gehört." Fragend sah Ray in seine Hand und entdeckte einen Schnuller...

Langsam öffnete Kai seine Augen, um ihn herum waren lauter Stimmen, weshalb er aufgeweckt wurde. Verschlafen setzte er sich auf und rubbelte über seine Augen, damit er etwas erkennen konnte. Er blinzelte noch einmal und sah sich im Raum um. Fast alle Beyblade der anderen Teams waren um ihn herum versammelt und sahen ihn neugierig an, manche lächelten sanft andere schauten entzückt. << Entzückt? >> das verstand Kai nun nicht, weshalb er erstmal saugte. << Saugte? >> Überrascht tastete er zu seinen Mund und nahm den Gegenstand aus jenem. << Ein Schnuller? >> Wütend betrachtete er erst die anderen, dann den Schnuller << Wer hat mir einen Schnuller gegeben? >> Dann fiel es ihm auf << Das ist ja meiner! Ich hab meinen Schnuller wieder." >> nun fast begeistert, hätte er ihn sich fast wieder in den Mund gesteckt, als ihn die anderen Blicke, die auf ihn ruhten, doch nervten.

Mürrisch sah er die anderen, die dann sonst immer eine Heiden Angst vor ihm gehabt hatten, im Raum an, welche aber nur grinsend auf ihn zu kamen, und er langsam selbst etwas Angst bekam...

Nur Max blieb grinsend mit seiner Kamera stehen...

"Ob Kai mittlerweile wach ist?", fragte Ray nun zum wiederholten Male in die Runde. "Wenn, dann werden wir es schon merken, glaub mir", meinte Robert nur gelassen und streckte Ray ein Glas Wein entgegen. Gerade als Ray einen Schluck zu sich nehmen wollte, kam Max in den Raum geplatzt und war mit schnellen Schritten bei ihm, außer Atem, meinte er: "Ray! Du solltest ganz schnell nach oben, Kai, der wird gerade ..." Weiter musste Max gar nicht reden, schon war Ray an ihm vorbei gerauscht und auf dem Weg zu seinem Kleinen.

// Kai ich komme. Ich werde dich...\\ Ray stockte // ...retten?\\ Oben angekommen, stand er nun mitten im Zimmer und sah verwundert auf das Bild, was sich ihm darbot. Alle saßen auf dem Boden in einem Kreis, in der Mitte war Kai. Wie Ray erkennen konnte, waren alle damit beschäftigt, Kai irgendwie zu berühren. Sei es denn seine Hände zu halten, seinen Rücken entlang zu streicheln, ihn zu knuddeln oder man versuchte es sogar, ihm seinem Schnuller wieder in den Mund zurück zu stecken.

Ungläubig stand Ray da und sah nur zu, bis Kai ihn mit einem flehenden Blick anschaute, dass er ihn doch von diesen ‚Verrückten‘ wegholen sollte. Somit erhob Ray seine Stimme: "Ähm.. entschuldigt, aber ich nehm ihn euch mal kurz weg ja? Er braucht frische Luft." Und damit schnappte er sich Kai, die Protestrufe der Anderen ignorierend und ging hinaus. Unten zog er sich und Kai noch schnell eine Jacke und einen Schal an, bevor er dann mit ihm nach draußen ging //Besser wir verschwinden ganz für ,ne Weile...\\.

Draußen vor der Tür sagte Kai noch: "Danke!" und Ray ein "Aber immer doch.", als sie sich dann auf den Weg machten.

Etwas später

Nach einer ganzen Weile Fußmarsch, erreichten sie einen Bank, welche vor einem Spielplatz stand, auf welchem selbst ein paar Kinder spielten. << Gott, die spinnen doch. Bei der Kälte, schließlich ist bald Weihnachten. Und hier liegt überall Schnee >> dabei betrachtete er eine Schneeflocke, die langsam hinab segelte und in seinen Handflächen landete. << Erinnert mich an Russland. Nur viel es mir dort schwer, bei Schneefall durch den Schnee zukommen>> gedankenverloren schaute er gen Himmel und begann wieder mit den Beinen zubaumeln. Ray sah ihm dabei interessiert zu, doch verblasste sein schmunzelndes Lächeln nach einer Weile und wurde traurig //Es ist süß wie er da sitzt. Doch habe ich Angst, dass er für immer so bleibt, in dieser Kindergestalt. Wie soll es denn dann mit uns weiter gehen? Ich hatte doch vorgehabt, ihm zu Weihnachten zusagen, dass ich ihn liebe... aber wenn er ein Kind bleibt, was dann...\\ "Ray?" erschrocken sah jener auf.

Kai hatte bemerkt, wie Ray immer trauriger wurde und mit den Gedanken ganz woanders war, weshalb er ihn erst angestupst, dann gerufen hatte und dann noch einmal rief, da keine Reaktion seinerseits kam: "Ray?" Endlich bewegte sich jener und sah Kai an, welcher ihn mit großen Kinderaugen betrachtete. "Willst du vielleicht auch spielen?", fragte Ray dann plötzlich und deutete auf den Spielplatz, auf welchem die Kinder gerade schaukelten. "Kai nun kein Kind ist mehr", sagte Kai nur trotzig und verschränkte die Arme vor der Brust. //Doch Kai. Im Moment bist du eins...\\ traurig sah Ray ihn an, das kleine Kind, welches Kai nun war und sogleich der Grund war, weshalb sein Herz so schmerzte...

Sie blieben noch ein bisschen sitzen, wobei jedoch kein weiteres Wort fiel, als es bereits dämmerte und sie sich auf den Rückweg machten. Je weiter die Sonne unterging, umso kälter wurde es und als sie das Schloss erreicht hatten, war die Nacht schon fast vollständig über sie herein gebrochen.

Ray wollte gerade anklopfen, als Tala ihnen die Tür öffnete und sie herein ließ. Innen hing Ray seine Jacke auf, während Tala Kai auszog und beiläufig meinte: "Wie früher. Damals sind wir Zwei immer heimlich raus gerannt, wenn es Schneite. Und als wir dann wieder kamen, warst du voller Schnee und hast unser Zimmer vollkommen nass gemacht, wofür es dann immer großen Ärger von Boris gab. Wir haben dies immer jeden Winter über gemacht, nur ließen wir mit der Zeit die Schneeballschlachten sein und taten dafür etwas anderes. Etwas was mich immer noch wärmen würde, wenn wir es mal wieder zusammen tun sollten." Ray wurde hellhörig: "Was habt ihr getan?" //Was meint er damit? Doch nicht etwas, dass...\\

Tala sah ihn an und grinste, an die alten Zeiten denkend: "Wir sind immer, nach dem wir wieder Drinnen waren, zum Aufwärmen in die Wanne gesprungen und haben uns danach in Decken eingekuschelt. Mit der Zeit kamen auch diese süßen Küsse dazu, herrlich sag ich dir. Wir haben das all dir Jahre gemacht, wobei die Küsse dann auch übers Jahr verteilt wurden. Tja dann haben wir uns getrennt, aber sind wir ja nun wieder zusammen. Nicht wahr mein kleiner Kai" Freudig knuffte Tala Kai in die Nase, da er jenem gerade den Schal abgenommen hatte. Ray war zur Eissäule erstarrt //Küsse? Wanne? Getrennt und nun wieder Zusammen? **Mein** Kai und Tala?\\ er wusste nicht, was er davon halten sollte. Waren Tala und Kai tatsächlich zusammen? Aus den Augenwinkeln sah er, dass Tala Kai gerade hochhob und ihn auf die Wange küsste... //Nein, bitte nicht... Nicht Kai!\\ waren seine Gedanken, als er die Treppe hoch lief und sich dann in seinem Zimmer verbarrikadierte.

Tala und Kai, welche unten am Treppenabsatz standen, verstanden nicht was in Ray gefahren war. Nur Kai hatte ein ungutes Gefühl, doch hatte er keine Zeit darüber nachzudenken, denn die Anderen kamen gerade durch die Tür des Esszimmers....

So das wars.

Das war das vorletzte Kapitel es folgt noch eins *sich darauf jetzt schon freu* und dann noch der Epilog, welcher adult sein wird, wer er ihn dann lesen will, schreibt mir das irgendwie, ja? ^-^

[1.] Ich schreib das jetzt mal so. Also nicht wundern ja ^-^ ich wollte Boris erst selbst kommen lassen, aber dann hätte ich wohl noch 2 - 3 Kapitel mehr geschrieben ^^°

Nachwort:

Ich wusste jetzt nicht, ob ich Kai wirklich Windeln anziehen sollte oder nicht, weshalb ich es so geschrieben habe, dass man es sich selbst aussuchen kann.

Oder soll ich es noch mal umschreiben? oO

Müsst ihr mir sagen ^-^

Es tut mir, ich sage es noch mal, sehr Leid, dass ihr so lange warten musstet *verbeug* Ich kann gar nicht sagen wie es mir Leid tut, entschuldigt.

Ebenfalls, dass das Kapitel so geworden ist. Es gefällt mir nicht, aber nun ja -.-°

Ich werde es wohl noch mal überarbeiten und verbessern. Außerdem habe ich immer sehr viele Zeitsprünge die ich auch versuche irgendwie zu verbessern, mal schauen ^-^

Ach ja, ich wusste gar nicht, dass ich noch so viele Namen wusste oÔ *überrascht ist*

Und noch was: Ich hatte einen FanArt - Wettbewerb gestartet, kann jenen aber nicht mehr finden oÔ Ich will doch den ersten einen Preis geben und mich für die Teilnahme bedanken... Kann mir einer dabei helfen? Das wäre sehr lieb ^-^

PS: Für welche die Shônen Ai und vor allem Yaoi also Lemon/Lime mögen:

Schul muss man sein  wenn jemand Interesse hat, ich verschicke Leseproben ^-^